

Diagnostisches Interview zum Problem:

Belastungsscore:.....

Beachte und erfrage evtl. dahinter:
Grundüberzeugung (reflektorische Niederschlag unvollendeter Beziehungserfahrungen)
Gruselfantasie (Projektion erlittener Verletzungen der Vergangenheit in Zukunft)
Übertragungstransaktion (weisen im „Gewand“ einer sich auf die Gegenwart scheinbar beziehenden Aussage auf den historischen Konflikt hin)

>>> Woher kennst Du Problem / Grundüberzeugung / Gruselfantasie/Übertragungstransaktion?

Unterpersönlichkeiten > subjektiv synton

=> eigene **aktuelle Traumatisierungen (Tr.)**

=> eigene **lebensgeschichtliche Tr.**

- regressives inneres Kind: „Ich muss“... (angepasstes Kind) - „Ich protestiere“... (rebellisches Kind)
- verinnerlichte Elternfigur: „Du musst“, „man macht“, „das darfst du nicht“.... (kritischer Elternteil) - „ich helfe dir, weil du das noch nicht alleine kannst“... (fürsorglicher Elternteil)

=> **Introjekt:** Traumata naher Bezugsperson, die als eigene Traumatisierungen erlebt werden

>>> Wie fühlt sich Problem / Grundüberzeugung / Gruselfantasie/Übertragungstransaktion an?

Nebenpersönlichkeiten - subjektiv dyston

=> **DLS** -Dissoziativer Life State - Abspaltungen:

„ich will damit nichts zu tun haben“ - ein Persönlichkeitsanteil wurde „in die Wüste geschickt „

=> **PLS** - Past Life State - Traumarelikt aus früherem Leben:

„Es fühlt sich wie eine Pflicht, Erblast, Fluch oder Wiedergutmachung an“

=> **ILS** - Intrusiver Life State - Fremdbesetzung von Energien Verstorbener

„Es zieht mir Energie ab“ „Es überfällt mich“ „Es ist, als ob ich neben mir stehe, gar nicht ich selbst bin“

Teste:

o.g. Problem, Grundüberzeugung, Gruselphantasie....

wurzelt in einer oder mehreren:

=> **eigenen aktuellen Tr.**

=> **eigenen lebensgeschichtlichen Tr.**

=> **fremden übernommenen Tr.**

Ergebnis: mehrere Tr. > Teste > Priorisierung:
 - Die eigen(n) aktuelle(n) Tr.(en) sind primär behandlungsbedürftig
 - Die eigen(n) lebensgeschichtlichen Tr.(en) sind primär behandlungsbedürftig
 - Die fremde(n) übernommenen Tr.(en) sind primär behandlungsbedürftig

Die fremden übernommene(n)Traumatisierung(en) wurzeln in Verletzungen eines oder mehrerer:

=> **Introjekte**

=> **Dissoziativer Life States (DLS)**

=> **Past Life States (PLS)**

=> **Intrusiver Life States (ILS)**

Dabei handelt es sich um :

- | | |
|-------------------|--------------------|
| nur ein Introjekt | mehrere Introjekte |
| nur einen DLS | mehrere DLS |
| nur einen PLS | mehrere PLS |
| nur einen ILS | mehrere ILS |

Ergebnis:
 > mehrere fremde Tr. > Teste Priorisierung:
 - der.....Life State ist jetzt primär behandlungsbedürftig und behandlungsfähig
 > mehrere gleiche Sorte > Teste Priorisierung:
 z.B. PLS Nr.1 oder Namen geben lassen ... ist jetzt primär behandlungsbedürftig und behandlungsfähig

Interview:

Eigene aktuelle Tr. identifizieren - Teste:

Es handelt sich um > nur eine aktuelle Tr. > mehrere aktuelle Tr.

Die aktuelle(n) Tr.(en) wurzeln in Verletz. innerhalb des > privaten Lebensber. > beruflichen. Lebensber.

Die aktuelle(n) Tr.(en) stehen im Zusammenhang mit einer oder mehreren

> psychischen Verletz. > physischen Verletz. > psychischen und physischen Verletz.

Die aktuelle(n) Tr.(en) stehen im Zusammenhang mit äußeren Ereignissen und Umständen

Die aktuell(n) Tr.(en) werden bzw. wurden verursacht durch:

> den Klienten selbst > eine verwandte Person > eine bekannte Person > eine fremde Person

> eine oder mehrere äußere Umstände und Ereignisse > durch Rollenstörungen

=> Interview:

Eigene aktuelle Tr. behandeln (Tr. ablösen und Handlungsalternativen entwickeln):

> Identifikation der tr. Situation > Adressierung des Kl. im Hier und Jetzt > Würdigung der tr. Situation

> ROMPC- Beh. zur Schmerzreduktion und zur Förderung der Bereitschaft, sich dem Behandler anzuvertrauen > Strategien zur Befreiung aus dem aktuellem Traumakontext

> ROMPC- Beh. bei Angst-, Scham-, Schuld- oder Hassgefühlen, zur Erreichung eines angemessenen Umgangs im Traumakontext

> Schutzmaßnahmen zur Abwehr weiterer Re-Tr.:

Imaginationen (z.B. Schutzanzug, sicherer Ort, Tresor, Lichthülle...) oder „**offene Tür schließen**“ =>

Zeigefinger klopfen: "Ich verzeihe mir selbst, dass ich meine innere Tür so weit offen gehalten habe, indem ich ..." - "Ich habe es aus Liebe getan." - "Ich hatte keine andere Wahl und konnte nicht anders." - "Und deshalb verzeihe ich es mir."
kleinen Finger klopfen: "Ich verzeihe denen, die durch meine offene Tür hindurch marschiert sind und meine Grenzen verletzt haben, indem sie ..." - "Sie waren Gefangene ihrer eigenen Geschichte." - "Und deshalb, nur deshalb verzeihe ich es ihnen."
Thymus klopfen: "Ihr alle, die Ihr durch meine offene Tür hindurch marschiert seid und meine Grenzen missachtet habt, ich gebe Euch heute all das zurück, was mir nicht gehört." - "Eure Probleme, die ich mir zu eigen gemacht habe: ..." - "Eure Lasten, die ich getragen habe: ..." - "Ich gebe Euch Euer Eigentum zurück, das mir nicht gehört." - "In aller Liebe für Euch und Euer Eigentum und in allem Respekt vor Eurem Schicksal."

Eigene lebensgeschichtliche Tr. identifizieren - Teste:

Es handelt sich um:

> nur eine eigene lebensgeschichtl. Tr. > mehrere eigene lebensgeschichtl.Tr.(en)

Behandlungsbedürftig ist / sind die Tr.(en) : aus der Zeit ?... alle? > Interview

Die lebensgeschichtliche(n) Tr.(en) wurzeln in einer oder mehrerer Verletzungen aus der Zeit :

>zwischen der Zeugung und der Geburt, >zwischen der Geburt und dem 10.Lj >in 10er Schritten, weiter

testen >wenn ja, dann 5er Schritte >wenn ja dann jedes Jahr (in ersten 3 Jahren in

entwicklungspsychologisch sinnvollen Schritten testen)

Eigenen lebensgeschichtlichen Tr. behandeln:

Das KIND wird auf einen eigenen Stuhl gesetzt und mit seiner unerhörten Geschichte enttraumatisiert:

> Identifikation der tr. Situation > Adressierung des Inneren Kindes > Würdigung der tr. Situation

> Entängstigung im Blick auf unterdrückte Gefühle und Beziehungsbedürfnisse durch

ROMPC- Beh.: > zur Schmerzreduktion und zur Förderung der Bereitschaft, sich dem Behandler anzuvertrauen > der frühesten Szene: Inventarisierung einzelner Traumaaspekte und Beh.bis die emotionale Distanzierung zur belastenden Szene möglich ist > der schlimmsten Szene > weiterer Szenen

Abschluss:

> Dialog mit dem Chef! Als dein inneres Kind stelle ich dir meine emotionale Kompetenz zur Verfügung

> „**offene Tür(en) schließen**“ s.o.

Teste: > Tr. ist jetzt ausreichend beh. > Tür ist geschlossen

Fragebogen Traumawurzeln - Klient:

Therapeut:

Introjekte (traumatisierte Elternfiguren/nahe Bezugspersonen) identifizieren

Teste:

Bei den/ der fremden übernommene(n)Tr.(en) handelt es sich um eine oder mehrere Verletz. des :

> mütterlichen Introjektes > väterlichen Introjektes

> anderer Introjekte einer:

verwandten Person der mütterlichen Linie # verwandten Person der väterlichen Linie

bekannten Person des privaten Lebensbereiches # bekannten Person des beruflichen Lebensbereich.

Die Verletzung des Introjektes erfolgte während der Zeit (des Introjektes!!!):

>zwischen der Zeugung und der Geburt, >zwischen der Geburt und dem 10.Lj.,

>in 10er Schritten, weiter testen >wenn ja, dann 5er Schritte >wenn ja dann jedes Jahr

(in ersten 3 Jahren in entwicklungspsychologisch sinnvollen Schritten testen)

Die Verletz. des Introjektes erfolgte durch eine > verwandte >bekannte > fremde Person

Die Verletzung des Introjektes stand im Zusammenhang mit

> psychischer Gewalt > physischer Gewalt > psychischer + physischer Gewalt

> äußeren Ereignissen + Umständen

=> Interview

Verletzung der Introjekte und die dadurch entstandene Tr. des Klienten behandeln

Die traumatisierte ELTERNFIGUR wird wie ein eigener Klient auf einen Stuhl gesetzt

=> **Rollenbesetzung** (z.B.: auf Kl. steht auf und setzt sich als Introjekt wieder oder 2. Stuhl dazu):

> Identifikation der tr. Verletz. des Introjektes

> Adressierung des Introjektes (Rufname des Introjektes nehmen und nach Absprache duzen)

> Würdigung der Verletzung des Introjektes

ROMPC- Beh.:

> zur Schmerzreduktion und zur Förderung der Bereitschaft, sich dem Behandler anzuvertrauen

> der frühesten Szene: Inventarisierung einzelner Traumaaspekte und Beh.bis die emotionale

Distanzierung zur belastenden Szene möglich ist > der schlimmsten Szene > weiterer Szenen

Abschluss:

traumatisierte Elternfigur gibt dem erwachsenen Kl. die Erlaubnis sein eigenes Leben zu leben und nicht länger die elterlichen Probleme zu seinen eigenen machen zu müssen.

Ansprache an das innere Kind:

1. Anerkennung, dass das Kind sein Bestes getan hat

2. Anteilgeben an der eigenen Enttraumatisierungserfahrung

3. Bedauern des emotionalen Mißbrauchs

4. Dank für seinen Einsatz, den das Kind aus Liebe getan hat.

5. Freispruch/ Entbindung/ Erlaubnis. Am Schluss wird die

6. Rollenübernahme wird rückgängig gemacht „**offene Tür(en) schließen**“

Achtung:

Introjekt kann mit Intrusiven Life State besetzt sein oder

Introjekt ist in einem eigenen früheren Leben, also einem Past Life State gefangen sein

Dann ILS und PLS zuerst behandeln mit dem Klienten als Stellvertreter des Introjektes!

Teste:

>PLS hat seinen Frieden gefunden >Anliegen jetzt ausreichend beh. > offene Tür geschlossen

Dissoziative Life States (DLS) identifizieren

Der dissoziative Life State, der zunächst als fremd erlebt wird, gehört als eine Teilpersönlichkeit in die eigene Persönlichkeit und die eigene Lebensgeschichte, ins innere Team.

Abspaltungen entstehen unter traumatischen Situationen und bieten eine kreative Notlösung, jedoch keine Lösung, um nicht an dem Trauma zu zerbrechen.

Teste:

Bei den/ der fremden übernommene(n) Tr.(en) handelt es sich um eine oder mehrere Verletz. eines:
 > weiblichen DLS > männlichen DLS

Der DLS wurde verletzt und entstand in der Zeit (des Klienten) :

>zwischen der Zeugung und der Geburt, >zwischen der Geburt und dem 10.Lj.,
 >in 10er Schritten, weiter testen >wenn ja, dann 5er Schritte >wenn ja dann jedes Jahr
 (in ersten 3 Jahren in entwicklungspsychologisch sinnvollen Schritten testen)

Der DLS wurde verletzt durch:

> psychische Gewalt > physische Gewalt > psychische + physische Gewalt
 > äußeren Ereignissen + Umständen

Der DLS lernte als Folge der Verletzung über zu betonen:

> Ich-Bezogenheit > Fremd-Bezogenheit
 > Veränderungs-Bezogenheit > Beständigkeits-Bezogenheit

Behandlung der Tr. des KI. durch Eingliederung des DLS in das innere Team

Achtung! => Geduld haben bei der Auffindung des DLS - es ist das Wesen einer Abspaltung, dass sie nicht so einfach zu identifizieren ist!

Ablauf:

1. KI. wird gefragt, wann er diesen Teil seiner Persönlichkeit in die Wüste geschickt hat oder schicken musste.
2. DLS erhält von KI. einen Namen
3. DLS wird auf einen eigenen Stuhl gesetzt und KI. wechselt zwischen Stuhl des DLS und Stuhl des Klienten-Ich (Stuhlwechsel - Dialogarbeit):
 - > Adressierung des DLS mit eigenem Namen (DLS, wie heißt Du?)
 - > Identifikation der Verletzung des DLS
 - > Würdigung der Verletzung des DLS

4. ROMPC- Beh.:

- > Gefühle wie Wut und Trauer behandeln über tr. Situation einzelner Traumaspunkte, schlimmste Szene, weitere Szenen und Abspaltungszeitpunkt (**Achtung => wahrscheinlich besonders heftiges Trauma!**)
- 5. DLS verzeiht Gesamtpersönlichkeit (Klienten-Ich) die Spaltung mit Verzeihungsritual (KF)
- 6. Klienten-Ich verzeiht DLS, die mangelnde Vollständigkeit mit Verzeihungsritual (KF)
- 7. DLS verspricht Zusammenarbeit, evtl. Verhandlungsprozess zwischen Klienten-Ich und DLS auf welche gute Weise im Sinne eines win-win-Ausgangs beide zukünftig zusammenbleiben können

Abschluss:

DLS wechselt auf Stuhl des Klienten und nimmt einen Doppelnamen (eigenen und Klientennamen) an und verschmilzt damit mit dem Klienten zu einer Gesamtpersönlichkeit

Test: >DLS ist jetzt ausreichend in das innere Team des KI. integriert
 >das Anliegen des KI. ist jetzt ausreichend behandelt

Past Life States (PLS) identifizieren - Teste:

Bei den/ der fremden übernommene(n) Traumatisierung(en) handelt es sich um eine oder mehrere Verletzung(en) eines > weiblichen PLS > männlichen PLS

Der PLS wurde verletzt in der Zeit (des PLS):

> zwischen der Zeugung und der Geburt, > zwischen der Geburt und dem 10. Lj.,
> in 10er Schritten, weiter testen > wenn ja, dann 5er Schritte > wenn ja dann jedes Jahr
(in ersten 3 Jahren in entwicklungspsychologisch sinnvollen Schritten testen)

Der PLS wurde verletzt durch:

> psychische Gewalt > physische Gewalt > psychische + physische Gewalt
> äußeren Ereignissen und Umständen > Tr. führte zum Tod in diesem Leben

Der PLS lernte als Folge der Verletzung über zu betonen:

> Ich-Bezogenheit > Fremd-Bezogenheit
> Veränderungs-Bezogenheit > Beständigkeits-Bezogenheit

Beh. (u.a. Sterberitual > in Frieden gehen und Kl. freisprechen) des PLS, um die durch den PLS entstandene Tr. des Kl. zu behandeln:

1. **Entspannung** im Liegen
2. **Tranceinduktion:** z.B. Wiese mit Höhle – Tunnel – Fahrstuhl - „Wir gehen in die Zeit vor der Zeit“, dahin wo Dein Problem X entstanden ist (und alle oben getesteten Fakten aufzählen)
3. Arbeit mit dem PLS:
 - > Beginnen mit geschlossener Fragetechnik (kann nur mit ja oder nein beantwortet werden, z.B.: ist es hell, ist es dunkel, bist du eine Frau.....)
 - > Umgebungsanalyse (ggf. Traumabehandlung mit ROMPC)
 - > Herkunftsanalyse (ggf. Traumabehandlung mit ROMPC)
 - > Würdigung der tr. Verletzungen und antithetische Beziehungsangebote
4. **Behandlungsablauf:**
 - > Trost
 - > Hass an Tätern auflösen: Ich lasse die Täter (Mörder, meine und die meiner Familie) los, denn sie sind Gefangene ihrer eigenen Geschichte
 - > Skriptanalyse / Traumaanalyse des Gelübdes/Lebensmottos am Todestag (ggf. Traumabehandlung mit ROMPC) „**Wenn ich noch einmal geboren werde, dann werde ich...**“
5. Freigabe des nachfolgenden Lebens durch den PLS:
 - „Blick über die Zeit“, über den Zaun der Zeit auf jetziges Leben, wie wurde Schwur in nachfolgendem Leben umgesetzt?
6. PLS an Klient: „Du bist nicht dazu da, meinen Schwur ein zu lösen – dieser Beschluss macht nur Sinn in meinem Leben - danke dass Du es versucht hast, Du kannst Dein Leben angemessen leben“
7. **Sterberitual für den PLS:**
 - Therapeut an PLS: „Bevor Du gehst, lass Dich wissen, dass Du jetzt im Sterben nicht alleine bist, dass wir jetzt Deine unerhörte Geschichte gehört haben.“
 - > gutes Sterben in Frieden „gehe an einen Ort an dem Du Frieden findest“
8. evtl. mit der Weisheit des Todes noch mal auf beide Leben schauen, was gibt es zu dem aktuellen Leben zu sagen?
9. Der Past Life State wird verabschiedet, **Trance wird zurückgenommen**
10. **Wiederauferstehung** des Klienten in seinem einmaligen und unverwechselbaren gegenwärtigen Leben (z.B. Zählen, Schnipsen...)
11. **Verzeihungsritual** durch Klient in seinem heutigen erwachsenen ICH dass so lange negative Bindung + offene Tür bestand – die Bindung in Liebe bleibt. Entbindung vom Lebensmotto des PLS und Freispruch, das eigene Leben zu leben in dieser jetzigen speziellen Lebenszeit.
12. **Teste:** a) der PLS hat seinen Frieden gefunden b) das Ursprungsproblem ist jetzt ausreichend gelöst

Intrusive Life States (ILS) identifizieren - Teste:

Bei der /den übernommene(n) Tr.(en) handelt es sich um eine oder mehrere Verletzung(en) eines:

> männlichen ILS > weiblichen ILS

Bei dem ILS handelt es sich um eine verstorbene Person:

> die weiß, dass sie verstorben ist, aber nicht gehen will

> die nicht weiß, dass sie verstorben ist und deshalb nicht gehen kann

Der ILS starb eines: > natürlichen Todes > unnatürlichen Todes

- dabei handelte es sich um Selbstverschulden (Suizid)

- dabei handelte es sich um Fremdverschulden (Mord)

Zu dem ILS unterhielt der Kl. eine verwandtschaftliche Beziehung

> innerhalb der mütterlichen Linie > innerhalb der väterlichen Linie

Zu dem ILS unterhielt der Kl. eine bekanntschaftliche Beziehung

Bei dem ILS handelt es sich um eine dem Klienten unbekannte, fremde Person

Der ILS verstarb: > bevor der Klient geboren war > nachdem der Klient geboren war

Der ILS besetzt den Klienten seit dessenLebensjahr

In dieser Zeit bot der Klient dem ILS eine offene Tür durch.....

Beh.: ILS ins Jenseits helfen und die dadurch entstandene Tr. des Klienten behandeln

1. Entspannung = **Tranceinduktion** und **Lichritual** (Lichthülle um Körper, so groß wie nötig)
2. **Symbol** (Pflanzen-, Tier- oder Gegenstandswelt, Schatten oder konkrete Figur) für ILS auf leerer Leinwand (Projektionsfläche) unter Aufzählung der getesteten Fakten **projizieren**
3. Indirekte (!) Adressierung des ILS, **nicht den Klienten als Stellvertreter tappen, verstärkt die Bindung!**, wenn Tr.beh. des ILS nötig dann schickt Kl. **imaginierte Lichtstrahlen auf die Traumapunkte**, Klient ist Medium (wie siehst und hörst Du den ILS)

4.a) **Ausleitung** nach Th. Weil:

- > Anrede + evtl. Benennung + Würdigung des tr. Schicksals
- > evtl. Beh. mit imaginierten Lichtstrahlen auf Traumapunkte des ILS
- > Bedauern und Mitgefühl, aber ich (Kl.) konnte nichts dafür
- > Konfrontation des destruktiven Lösungsweges
- > Forderung ins Licht, an den jetzt angemessenen Ort zu gehen
- > Verheißung von Ruhe und Frieden im Licht
- > Was gibt es noch zu sagen und Lebewohl

4.b) **Ausleitung** nach E. Fiore, aus Besessenheit und Heilung, Befreiung der Seele:

- > Du bist nicht (Name des Besessenen, bei Verheirateten evtl. Geburtsname) + Dein Körper ist tot
- > Du hast dich an mich (Name des Besessenen) in Not geheftet
- > Ich kann nichts für Deine Not + Du schadest Dir und mir, (Name des Besessenen)
- > Deine Angehörigen und Freunde aus der geistigen Welt sind bereit Dir zu helfen
- > Du wirst dich in einem perfekten Lichtkörper befinden, ohne Leid und Schmerz
- > die Hölle gibt es nicht + Du wirst ein wunderbares, friedvolles Sein haben
- > Was gibt es jetzt noch von Dir zu sagen, bevor ich Du in kurzer Zeit ins Licht gehst
- > Was ich Dir noch sagen will
- > Gehe jetzt in Frieden mit meinem Segen ins Licht

5. **Imagination** eines Tunnels aus Licht, mit liebevollen Lichtgestalten, die ILS empfangen und in jenseitige Welt begleiten, ILS wird immer kleiner und gesamte Szene verschwindet

6. **Test:** Der ILS hat seine Ruhe und Frieden gefunden

7. mit vorgestelltem Tor die jenseitige Welt verschließen + energetischen **Schutz** durch Lichthülle

8. **Rückführung** ins Hier und Jetzt durch Räckeln, Strecken + Abklatschen oder **Abrasseln**

9. **Interview:** Wie geht es Dir mit dem Ausgangsproblem?

10.ggf. ROMPC - Beh. des Kl.: **Verzeihungsritual** durch den Klienten (dass er Einfallstor geboten hat)

11.**Test** : Das Ausgangsproblem/Grundü./Grusel.f./Übertragungstrans./ ist jetzt ausreichend behandelt